259154 - Der Lohn desjenigen, der sagt: „La ilaha illa Allah, Wahdahu La Scharika Lah, Lahul Mulku wa Lahul Hamdu wa Huwa 'ala kulli schai in Qadir“

Frage

Wenn wir „La ilaha illa Allah, Wahdahu La Scharika Lah, Lahul Mulku wa Lahul Hamdu, wa Huwa 'ala kulli schai in Qadir“, 100-mal in aufgeteilten Abständen sagen, erhalten wir dann den Lohn, der in folgendem Hadith steht: „Wer am Tag 100-mal sagt: „La ilaha illa Allah, Wahdahu La Scharika Lah, Lahul Mulku wa Lahul Hamdu, wa Huwa 'ala kulli schai in Qadir“, so ist es, als hätte er zehn Sklaven befreit. Ihm werden 100 gute Taten niedergeschrieben und 100 Sünden ausgelöscht. Es ist für ein Schutz vor dem Satan an diesem Tag, bis er in den Abend kommt. Und niemand kommt mit etwas Besserem, außer ein Mann, der mehr tut.“

Kann dieser Hadith mit folgendem Hadith zusammengeführt werden: „Wer einen muslimischen Sklaven befreit, bei dem wird Allah, für jeden Körperteil des Sklaven, ihm jedes Körperteil vom Höllenfeuer befreien, sogar seinen Schambereich für dessen Schambereich“?

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Erstens:

Al-Bukhary (3293) und Muslim (2691) überlieferten, über Abu Hurairah -möge Allah mit ihm zufrieden sein-, dass der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Wer am Tag 100-mal sagt: „La ilaha illa Allah, Wahdahu La Scharika Lah, Lahul Mulku wa Lahul Hamdu, wa Huwa 'ala kulli schai in Qadir“, so ist es, als hätte er zehn Sklaven befreit. Ihm werden 100 gute Taten niedergeschrieben und 100 Sünden ausgelöscht. Es ist für ein Schutz vor dem Satan an diesem Tag, bis er in den Abend kommt. Und niemand kommt mit etwas Besserem, außer ein

Mann, der mehr tut.“

Im Hadith wurde nicht vorausgesetzt, dass dies hundertmal hintereinander gesagt werden muss, um so diesen Vorzug zu erhalten. Daraus wird klar ersichtlich, dass diese Angelegenheit umfangreicher ist und dass der Lohn erlangt werden kann, wenn dies an einem Tag zustande kommt, und nicht hintereinander.

An-Nawawi -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte: „Offensichtlich wird aus dem Hadith entnommen, dass diesen erwähnten Lohn, in diesem Hadith, derjenige erlangen kann, der den Tahlil 100-mal am Tag sagt, egal ob hintereinander, aufgeteilt in mehreren Sitzungen oder einen Teil zu Tagesbeginn und den Rest zu Tagesende. Am besten aber ist, wenn man es hintereinander, zu Tagesbeginn, sagt, damit der Schutz den ganzen Tag über anhält.“

Aus „Scharh An-Nawawi 'ala Muslim“ (17/17).

Zweitens:

Es wurden Ahadith vom Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- überliefert, in denen er dazu anspornte Sklaven zu befreien. Dazu gehört:

Al-Bukhary (6715) und Muslim (1509) überlieferten, über Abu Hurairah, dass der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Wer einen muslimischen Sklaven befreit, bei dem wird Allah, für jeden Körperteil des Sklaven, ihm jedes Körperteil vom Höllenfeuer befreien, sogar seinen Schambereich für dessen Schambereich.“

Ahmad (15417) überlieferte, über Sahl Ibn Hunaif, dass der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Wer einem Sklaven hilft, der mit seinem Herrn einen Freilassungsvertrag hat, den wird Allah an dem Tag Schatten spenden, an dem es nur Seinen Schatten gibt.“

Es gibt grundsätzlich keinen Widerspruch zwischen diesen beiden Ahadith, sodass man versuchen müsste diese miteinander zu vereinen. Vielmehr besagt der Hadith über den Vorzug des Tahlil, dass derjenige, der am Tag 100-mal sagt: „La ilaha illa Allah, Wahdahu La Scharika Lah, Lahul Mulku wa Lahul Hamdu, wa Huwa 'ala kulli schai in Qadir.“ So wird erhofft, dass er belohnt,

bevorzugt und vom Höllenfeuer befreit wird, so wie dies bei demjenigen erhofft wird, der einen muslimischen Sklaven befreit. Al-Qadi 'Iyad -möge Allah ihm barmherzig sein- hat dies so erklärt. Siehe auch: „Scharh An-Nawawi 'ala Muslim“ (17/18).

Im Hadith selbst wird nicht erklärt, was derjenige erhält, der einen muslimischen Sklaven befreit.

Dies wird vielmehr im anderen Hadith erwähnt, in dem erklärt wird, dass Allah ihn für jeden Körperteil des befreiten Sklaven vom Höllenfeuer befreit. Und Allahs Vorzug ist groß und Seine Großzügigkeit gewaltig.

Ibn Rajab -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte: „Die Verwirklichung des Wortes der alleinigen Anbetung Allahs (Tauhid) führt dazu, dass man Sklaven befreit, und die Befreiung von Sklaven führt dazu, dass man vom Höllenfeuer befreit wird, so im authentischen Hadith erwähnt, dass derjenige, der es 100-mal sagt, es so ist, als hätte er zehn Sklaven befreit.

Es wurde auch authentisch überliefert, dass derjenige, der es zehnmal sagt, es so ist, als hätte er zehn Kinder Ismails befreit.

Im Sunan von Abu Dawud und anderen Werken wird über Anas überliefert, dass der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Wer sagt, wenn er in Morgen und in den Abend kommt: ‚Allahumma inni asbahtu usch hiduka wa usch hidu hamalata 'Arschik, wa Malaikataka wa jami'a Khalqik, Annaka Anta Allahu la ilaha illa Annta, wa anna Muhammadan 'Abduka wa Rasuluka (O Allah ich komme in den Morgen und lasse Dich, die Träger Deines Throns, Deine Engel und all Deine Schöpfung bezeugen, dass Du Allah Bist. Es gibt keinen Gott, außer Dir, und Muhammad ist Dein Diener und Gesandter)‘, dessen Viertel wird Allah aus dem Höllenfeuer befreien, wer es zweimal sagt, dessen Hälfte wird Allah aus dem Höllenfeuer befreien, wer es dreimal sagt, von dem wird Allah ¾ aus dem Höllenfeuer befreien und wer es viermal sagt, den wird Allah aus dem Höllenfeuer befreien.‘“

Aus „Lataif Al-Ma'arif“ (S. 283).

Somit soll dieser große Vorzug ein Antrieb dafür sein noch mehr Gutes zu tun und danach zu

streben und nicht mehr faul und träge bei guten Taten zu sein. Man soll sich über diesen Vorzug und Lohn auch nicht wundern oder ihn als weitentfernt erachten.

Und Allah weiß es am besten.